

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 155.

Sonntag den 6. Juli.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Goldene Hochzeitsfeier.

Am 2. Juli c. feierten die Deconom Fr. Kothé'schen Eheleute ihre goldene Hochzeit. Schon am frühen Morgen wurde durch das Stadtsingechor mit dem Chorale: „Lobe den Herrn“ u., das Jubelfest in würdiger Weise eingeleitet. Am Vormittag erschien eine Deputation des Kirchenraths der Neumarktkirche, dessen ältestes Mitglied der Subilar ist, und überreichte demselben unter Vortritt des Herrn Pastor Hoffmann einen silbernen Pokal als Zeichen ihrer Liebe und Verehrung.

Die Einsegnung des Jubelpaares fand durch Herrn Pastor Hoffmann in der St. Laurentii-Kirche zu Neumarkt statt.

Von nah und fern hatten sich Verwandte und Freunde zu diesem Jubelfeste eingefunden und die Glückwünsche dem noch sehr rüstigen Ehepaare dargebracht.

Ein frohes Mahl vereinte sie Alle am Abend des Festtages und beschloß denselben in ungetrübter Heiterkeit. Möge dem würdigen Paare noch lange die goldene Abendsonne leuchten!

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 1. Juli der Maurer Kreuzberg mit S. Wegel.

Ulrichsparochie: Den 27. Juni der Gärtner Dietrich mit M. C. Gebeling.

Moritzparochie: Den 15. Juni der Arbeitermann Heede mit F. C. F. Scheidig.

Katholische Kirche: Den 1. Juni der Arbeiter Jünemann mit F. Kaufmann. — Der Arbeiter Gehiek mit M. L. Röder. — Den 9. der Schuhmacher Niklus mit F. M. Hübner. — Der Arbeiter Ganstein mit M. K. Heine-

mann. — Der Schneidermeister Giesen mit M. F. W. Berger.

Glauch: Den 29. der Tischler Barr mit M. M. W. E. Klähn. — Der Handarbeiter Chemnitz mit W. D. A. Meinhardt. — Den 1. Juli der Expedient Mundkowsky mit A. A. W. Schrader.

Geborene:

Marienparochie: Den 15. April dem Tischler Thiele ein S., Max Heinrich Julius. — Den 8. Juni dem Maurer Kröschel eine T., Henriette Albertine Wilhelmine. — Den 11. dem Zeugschmiedemeister Lüders eine T., Johanne Martha. — Den 25. dem Stallmeister Schumann eine T., Marie Catharine Louise.

Ulrichsparochie: Den 20. April dem Stein drucker Meßler eine T., Henriette Emilie Wilhelmine Clara. — Den 7. Mai dem Restaurateur Beyer ein S., Andreas Ernst. — Den 17. dem Kaufmann Rummel eine T., Melanie Margarethe Minna. — Den 28. dem Kassen-Rendanten Holzhausen ein S., Friedrich Carl Louis Paul Max. — Den 4. Juni dem Handarbeiter Hofmüller eine T., Amalie Marie Wilhelmine Ida. — Den 7. dem Bäckermeister Koch ein S., August Bernhard. — Den 25. dem Handarbeiter Gäbler eine T., todtgeb.

Moritzparochie: Den 14. März dem Schuhmachermeister Höpfer eine T., Hedwig. — Den 3. Juni dem Maurer Grauert ein S., Carl. — Den 10. dem Steinhauer Riedel eine T., Henriette Bertha. — Den 22. eine unehel. T., Mathilde Laura. — Den 1. Juli dem Schneidermeister Suble ein S., todtgeb.

Domkirche: Den 9. November 1861 dem Privatsecr. Best eine T., Johanne Theresese Helene.

Katholische Kirche: Den 2. Mai dem Tapetzierer Fehling eine T., Margaretha Alma Olga.

- Den 22. dem Arbeiter Döbke eine T., Emma.
— Den 23. dem Handarbeiter Herzog eine T.,
Friederike Auguste Pauline Clara. — Den 6. Juni
eine unehel. T., Marie Friederike Mathilde. — Den
8. ein unehel. S., Otto Paul. (Entb. Instit.) —
Den 14. ein unehel. S., Johannes Franz. (Entb.
Instit.)

Neumarkt: Den 2. Mai dem Handarbei-
ter Graue ein S., Paul Carl Hermann. — Den
18. dem Orgelbaumeister Kühne eine T., Emma
Jda Doris.

Israelitische Gemeinde: Den 4. Mai
dem Handelsmann Knopf eine T., Minna. —
Den 7. dem Kaufmann Kurzweg ein S., todt-
geb. — Den 6. Juni dem Kaufmann Eichen-
grün eine T., Franziska.

Bestorbene:

Marienparochie: Den 25. Juni des Steuer-
beamten Koblmann L. Clara, 18 J. 5 M. Lun-
genschwindsucht. — Des Schneidermeisters Lim-
bach L. Anna, 2 J. 4 M. 16 T. Gehirnentzün-
dung. — Den 26. der Zimmergeselle Brinkmann
aus Burp, 59 J. 11 M. Lungenlähmung. — Ein
unehel. unget. S., 10 T. Krämpfe. — Den 30.
des Schlossermeisters Schnabel Ehefrau, 62 J.
10 M. 8 T. Schlagfluß. — Den 1. Juli des Chi-
rurgischen Instrumentenmachers Hellwig Ehefrau,
43 J. 11 M. organ. Unterleibsleiden. — Des Kö-
nigl. Bank-Kassirers Eckardt S. Georg Ernst,
5 M. Lungenlähmung.

Ulrichsparochie: Den 25. Juni des Hand-
arbeiters Gäbler L. todtgeb. — Den 26. des
Bäckermeisters Koch S. August Bernhard, 19 T.
Krämpfe. — Den 27. der Advocat a. D. Hen-
ning, 78 J. 3 M. Altersschwäche. — Den 29.
des Kaufmanns Hänert L. Louise, 10 J. 10 T.
Lungenlähmung.

Moritzparochie: Den 25. Juni des Malers
Steuer L. Louise, 3 J. 1 M. 3 T. Tuberkulose.
— Den 1. Juli des Schneidermeisters Sühle S.
rodtgeb.

Stadtfrankenhaus: Den 1. Juli der Zim-
mermann Lösch, 60 J. 9 M. Brustkrankheit. —
Den 2. der Fleischermeister Drling, 59 J. 6 M.
Brustkrankheit.

Dankirche: Den 28. Juni des Zimmermanns
Brode L. Martha, 2 M. 2 W. 4 T. Krämpfe.
— Des Buchbindermeisters Scheeler nachgel. S.
Hermann, 3 J. 1 M. Scharlach. — Den 29. des
Apothekers Hartmann nachgel. S. Friedrich Au-
gust Carl, 17 J. 9 M. 6 T., in Folge einer plötz-

lichen Ausschwizung im Gehirn. — Den 30. der
Fleischermeister Klose, 28 J. 4 M. Lungenläh-
mung.

Militairgemeinde: Den 2. Juli der Füß-
lier von der 4. Comp. des Magdeburg. Füß.-Reg.
(Nr. 36) Gisleben aus Groß-Rmehlen, Kreis
Liebenwerda, 23 J. 7 M. Typhus.

Katholische Kirche: Den 4. Juni des Po-
lizei-Sergeanten Switalsky S., 9 M. Gehirn-
krämpfe. — Den 9. ein unehel. S., Franz Carl,
1 M. 15 T. Krämpfe. — Den 13. der Portier
bei der Berlin-Anhalter Eisenbahn Rüdiger, 46
J. Lungenleiden. — Den 15. des Fleischermeisters
Zwarg L. Marie, 19 J. 5 M. Starrkrampf.

Neumarkt: Den 12. Juni der Fabrikarbei-
ter Runge, 63 J. 11 M. Nervenfieber. — Den
27. der Handarbeiter Engler, 61 J. 7 M. gast-
risches Fieber.

Glauchau: Den 23. Juni des Dr. medic.
Frische zu Jörbig nachgel. S. Max, 9 J. am
Knochenfraße der Wirbelhaut. — Des Tapetendru-
ckers Grundmann Wittwe, 46 J. Lungentuber-
kulose. — Den 26. des Schuhmachermeisters Her-
ker S. Paul, 9 M. Brechruhr. — Den 29. des
Torffabrikanten Deterding L. Christiane Theresie
Anna, 4 M. Atrophie. — Den 1. Juli des Schuh-
machermeisters Herker Ehefrau, 30 J. 5 M. Lun-
genlähmung.

Israelitische Gemeinde: Den 7. Mai des
Kaufmanns Kurzweg S. todtgeb. — Den 8.
der Kaufmann Blumenthal, 88 J. Alters-
schwäche. — Den 13. Juni des Schneidermeisters
Nathanson L. Helene, 4 J. 3 M. Folgen der
Verbrennung.

Der königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den
Monat Juni c. soll

Sonnabend den 19. Juli c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 Uhr und
Nachmittags von 2—4 Uhr im Quartier-Amt ge-
zahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die
ausgemieteten Mannschaften ist der reglements-
mäßige Beitrag, der Reihenfolge des Einquartierungs-
Tourneus zufolge, von den Besitzern der zur Gar-
nison-Einquartierung veranlagten Häuser in der
Leipziger Straße Nr. 62—84, neue Promenade
Nr. 3, 4 und 10, Francensplatz, Steinweg, Vor-
stadt Glaucha, Rathswerder, Werbergasse, Herren-
straße, Liliengasse, Gerbergasse, Kellnergasse, Spitze,

Ruttelhof, an der Schwemme, Klausthorstraße, Anfergasse, Mühlgraben, Vorstadt Klausthor, am Hasen, Magdeburger Chaussee, Leipziger Platz, am Bahnhofe, Bahnhofstraße, Merseburger Chaussee, Frankensstraße, Königsstraße, Landwehrstraße, hinter der Landwehr, vor dem Rannischen Thore und vor dem Geistthore II. Tour 2. Monat; und von den Besitzern der in der großen Ulrichsstraße, am Kaulenberge, an der Promenade Nr. 2, 3, 7, Spiegelgasse, Schulberg, Schulgasse, Barsüßerstraße, Mittelstraße, gr. Steinstraße Nr. 3—19 und Nr. 55—74, Kleinschmieden, Brüderstraße, Neunhäuser, Marktplatz Nr. 20—29, kleine Steinstraße, Rathhausgasse, Karzerplan, großer und kleiner Sandberg, Leipziger Straße Nr. 2—28 und Nr. 85—99, neue Promenade Nr. 18 und 19, große Brauhausgasse und kleine Brauhausgasse Nr. 1—12 gelegenen und zur Garnison-Einquartierung veranlagten Häuser II. Tour 3. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.
Halle, den 3. Juli 1862.

Das Quartier-Amt.

Heraus gegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
7. Juli c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Bewilligung von 300 *Rh.* für den Humboldt-Verein.
- 2) Instruction für die Finanz-Commission.
- 3) Rechnung der Sonntags-Schulkasse pro 1861.
- 4) Vermehrung der Unterrichtsstunden für weibliche Arbeiten.
- 5) Mittheilung von einem Legate.
- 6) Anzeige von dem Ablaufe der Wahlperiode dreier unbesoldeter Stadträthe.
- 7) Beschaffung von Nummersteinen für die Gräber auf dem Friedhofe.
- 8) Herstellung des Wegs nach Krausens Garten.
- 9) Ueberweisung von Terrain zu einem Thor-Controll-Hause.
- 10) Mittheilung des Magistrats über die Trottoirlegungen.
- 11) Rechnung über die Hundesteuer pro 1861.

12) Vorlage wegen des erkauften Kahle'schen Ackers.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

Bekanntmachung und Polizei-Verordnung.

Die Polizei-Verordnung vom 14. Juli 1847 — Wochenblatt S. 970 — bestimmt unter Andern: daß der Verkauf des Roggenbrodes bei Quantitäten von Einem Pfund und darüber nur nach Gewicht geschehen, und daß die feilgehaltenen Brode von Einem Pfunde und darüber nur nach ganzen Pfunden, also zu 1 Pfund, 2 Pfund, 3 Pfund u. ausgebacken und verkauft werden dürfen.

In Ergänzung dieser Verordnung ist dann durch die Verordnung vom 8. December 1847 — Wochenblatt S. 1734 — weiter bestimmt: daß das Gewicht der Brode in einer denselben aufzudrückenden Zahl angegeben sein müsse.

Diese Einrichtung hat im Laufe der Zeit zu nicht unerheblichen Bedenken geführt, die denn auch der hiesigen Bäcker-Innung vor Kurzem Veranlassung gegeben haben, die Wiederaufhebung jener beiden Verordnungen anzuregen.

Nach einer eingehenden reiflichen Erwägung des diesfälligen Antrags Seitens der beiden städtischen Behörden haben diese die Ueberzeugung gewonnen, daß jene Bestimmungen den Gewerbebetrieb ebenso wesentlich belästigen und erschweren, als andererseits deren Beseitigung das Interesse des Publikums keineswegs gefährdet, im Gegentheil, die Möglichkeit eher zuläßt, die Preise der Roggenbrode in ein richtiges Verhältniß zu den jeweiligen Preisen des Roggens zu stellen.

Auch diesseits hat das Gewicht dieser für die Aufhebung der qu. beiden Verordnungen sprechenden Gründe anerkannt werden müssen.

Dahingegen erschien es im Interesse des Publikums geboten, aus der Verordnung vom 14. Juli 1847 diejenige Bestimmung beizubehalten, welche den Bäckern und Backwaarenhändlern die Verpflichtung auferlegt, nur nach selbstgestellten Tagen ihre Backwaaren zu verkaufen.

Auf Grund des §. 90 der Gewerbeordnung und des §. 72 der Verordnung vom 9. Februar 1849, sowie auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird daher nach Berathung und im Einverständnisse mit dem hiesigen Magistrat unter Wiederaufhebung der beiden Verordnungen vom 14. Juli 1847 — Wochenbl. S. 970 —

und vom 8. December 1847 — Wochenblatt S. 1734 — hiermit bestimmt:

Polizei-Verordnung.

§. 1. Die hiesigen Bäcker und Backwaaren-Verkäufer, sowie auch die auf hiesigen Wochenmärkten feilhaltenden Landbäcker sind verpflichtet, ein von der Polizei-Verwaltung beglaubigtes Preis- und Gewichts-Verzeichniß ihrer Backwaaren in oder an ihrem Verkaufslocale, beziehentlich an ihrem Marktstande, an einer Jedermann sichtbaren Stelle auszuhängen oder auszulegen und in dieser Weise zur Kenntniß des Publikums zu bringen.

§. 2. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmung werden mit Geldbuße bis zu 3 *R.*, im Unvermögensfalle verhältnißmäßigem Geängnis bestraft, wobei Entschuldigungen eines zufälligen Mangels der Tage unberücksichtigt bleiben.

§. 3. Ueberschreitungen der Tagen, also auch das Feilhalten und der Verkauf von tagwidrig zu leicht befundenen Backwaaren, werden nach Maassgabe des §. 186 der Allgem. Gewerbeordnung und des §. 72 der Verordnung vom 9. Februar 1849 — Ges. = S. S. 93 — bestraft.

§. 4. Vorstehende Polizei-Verordnung tritt mit dem 15. Juli d. J. in Kraft.

Halle, den 24. Juni 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister

v. Voß.

Bekanntmachung.

Der Polizei-Sergeant L. Neviers Höfer wohnt jetzt Mühlgasse Nr. 6.

Halle, den 2. Juli 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister

v. Voß.

Das hier selbst Fischerplan Nr. 2 belegene Klose'sche Grundstück mit Wohn-, Seiten- und Hintergebäuden, großen Böden, Brunnen *cc.*, in welchem seit vielen Jahren Schlächterei schwunghaft betrieben wurde, soll durch mich preiswerth verkauft oder nach Befinden verpachtet werden. Dasselbe eignet sich seiner guten Lage an der Saale wegen auch zur Anlage einer Gerberei, Färberei, Stärkefabrik, Leimsiederei oder sonstigen Fabrik mit Wasserbedarf und ist sofort zu übernehmen.

Reflectanten stehe ich Vormittags zur Besichtigung und Verhandlung zu Diensten.

G. Martinus, Agent, Trödel Nr. 12.

— 076 S. Adreßb. — Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Von der Frankfurter Messe sind bei mir die neuesten Kleiderstoffe, Double-Shawls und Umschlagetücher angekommen und offerire ich wollene Kleiderstoffe von 3¹/₄ *Sgr.* an, sowie große Umschlagetücher von 1 *R.* an.
D. Kurzweg, Leipziger Straße Nr. 5.

Ausverkauf.

Wegen Erbschaftsregulirung sollen sämtliche Waarengegenstände, als: wollene u. baumw. Strickgarne, Nähgarn, Strumpfwaaren *cc.* binnen 10 Tagen unterm Einkaufspreis verkauft werden.
Friedr. Sparmann, gr. Steinstraße Nr. 13.

Ein Haus mit Gärtchen ist für 2200 *R.* und andere Häuser zu 1200 bis 4000 *R.* sind gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen
Mittelwache Nr. 4.

Ein neuerbautes Haus nebst Garten ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen neue Promenade Nr. 8 im Tapetengeschäft.

Eine Parthie überflüssige Ofen, Ofenplatten u. dgl. ist zu verkaufen Paradeplatz Nr. 5, 1 Treppe hoch. Zu besehen Vormittags bis 11 Uhr

Neue blaue Kartoffeln

zu verk. in Dzondi's Garten vor d. Kirchthor.

Neue Kartoffeln im Rathswerder.

Heute traf wieder eine Sendung sehr fetter

Isländer Matjes-Seringe

ein, welche ich als etwas ganz vorzügliches empfehle.

Die ersten frischen Ananas empfang

C. Müller.

Die bekannnten Grinolins à 5 *Sgr.* sind beim Verfertiger, Herrenstraße Nr. 9, sowie bei F. Norkel, Schmeerstraße, zu haben.

Einige Cochinchina- und Bastardhühner sind zu verkaufen kleines Lerchenfeld Nr. 3.

Bouquets, Guirlanden, Kränze *cc.* werden frisch angefertigt; Palmenzweige sind stets zu haben kl. Lerchenfeld Nr. 3 im früher Richter'schen Garten.

Wanduhren werden gereinigt und reparirt bei Walter, Jägerplatz Nr. 10.

Meinen Mittagstisch zu 2¹/₂ und 3 *Sgr.*, sowie alle Abend Beefsteak mit Schmorartoffeln halte ich bestens empfohlen.

Speisewirthschaft, Trödel Nr. 18.

(Beilage.)